



Bewerbung als Kandidat zur Kommunalwahl am 09.06.2024

Wolfgang Aldag

Listenplatz 2 | Wahlbereich 2

Vita

Wolfgang Aldag

geboren 1968 in Stuttgart
verheiratet

Fachhochschulreife 1989

1889-1990 Zivildienst
1990-1993 Ausbildung zum
Landschaftsgärtner

1993-1997 Studium der
Landschaftsarchitektur in Bernburg,
Abschluss mit Diplom

Seit 1998 selbstständig als Freier
Garten- und Landschaftsarchitekt



Politik

2004-2005 SKE im Ausschuss für
Umwelt und Ordnung

2010 Wahlkampfteam Bernd
Wiegand

Oktober 2013 Eintritt BÜNDNIS90/
DIE GRÜNEN, Stadtverband Halle

seit 25.Mai 2014 Stadtrat in Halle

Ausschuss für Klimaschutz,
Umwelt und Ordnung

Ausschuss für Vergabe- und
Bauangelegenheiten

Ausschuss für Kultur

seit 4.Mai 2016 Abgeordneter im
Landtag von Sachsen-Anhalt

Sprecher für Umwelt, Klimaschutz,

Liebe Freundinnen und Freunde,

als ich 2014 zum ersten Mal in den Stadtrat einzog habe ich gesagt,
dass man so ein Amt nicht länger als 10 Jahre machen sollte.

Wie kam ich zu dieser Aussage ?

Zum einen kann es sein, dass man nach 10 Jahren nicht mehr mit
dem selben Elan bei der Sache ist und sich gewisse
Abnutzungserscheinungen breit machen. Gleichzeitig entwickeln sich
Beziehungen die einen manchmal vielleicht nicht ganz frei
entscheiden lassen und das sollte in der Politik dringlichst vermieden
werden. Zudem denk ich, dass wir so viel guten Nachwuchs haben,
und auch die jüngeren mit ganz neuen Themen ran müssen um die
Stadt zukunftsfähig zu gestalten.

Es muss also schon gewichtige Gründe geben, weshalb ich
nochmals antrete, um euer Vertrauen, um das Vertrauen meines
Stadtverbandes und um das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler
werbe.

Gut, ich habe 2014 versprochen als Stadtrat 1 Million
Blumenzwiebeln in die Grünflächen zu stecken und bin erst bei rund
der Hälfte. Auch in Sachen Baumpflanzungen mit meinem Projekt
Herzenzbäume bin ich noch nicht da wo ich eigentlich sein möchte.
Hier gibt es noch viel zu tun. Beides könnte ich aber auch
weiterführen ohne Stadtrat zu sein.

Was ist es also, was mich bewegt ?

Die Stadt Halle steht in den nächsten Jahren vor großen
Herausforderungen. Die notwendigen Anpassungen an die
klimatischen Veränderungen sind enorm. Im Grunde müssen wir die
Stadt in der wir leben wollen neu denken. Die Energie- und
Wärmeversorgung wird sich ändern und die notwendige



Ehrenamt

2000-2010 Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. in Sachsen-Anhalt

2004 Gründungsmitglied und bis 2008 Vorsitzender der BürgerstiftungHalle

seit 2009 im Kuratorium der BürgerstiftungHalle

seit 2009 Mitglied im Congrav new Sports e.V.

seit 2011 Mitglied im Kunstverein Talstraße

seit 2013 Mitglied im bbz Lebensart e.V.

seit 2014 Mitglied der Peißnitzhaus Genossenschaft

2015 Mitbegründer des Celtis Kulturgarten am Galgenberg e.V.

seit 2014 Mitglied im Freundeskreis der Franckeschen Stiftungen

seit 2014 Mitglied im Freundeskreis der Neuen Theaters

seit 2015 Mitglied im NABU Halle-Saalekreis

2016 Gründungsmitglied Förderverein Universitätsklinikum Halle



Kontakt:

www.wolfgangaldag.de

wa@wolfgangaldag.de

Facebook: wolfgangaldagGruene

Instagram: wolfgangaldag_mdI

Infrastruktur muß dafür geschaffen werden. Gegen Starkregenereignisse muss die Stadt resilienter werden und gleichermaßen müssen wir bei lang anhaltender Trockenheit die Wasserversorgung sicherstellen.

Mobilität in der Stadt muß sich grundlegend ändern um unsere selbst gesteckten Klimaziele zu erreichen. Das Baumdefizit muss ausgeglichen werden und wir brauchen insgesamt ein neues Verständnis im Umgang mit Frei- und Grünflächen.

Ebenso eine Herausforderung ist die Gestaltung des Zusammenlebens in unserer Stadt. Bezahlbaren Wohnraum für alle zu schaffen muß im Vordergrund stehen und wir müssen darauf achten, dass dieser in allen Stadtteilen ausreichend zur Verfügung steht.

Ingesamt brauchen wir ein Klima des Miteinanders in der Stadt. Das ist das was eine Stadt lebenswert macht. Hier haben wir einiges zu tun um einerseits die extrem Rechten in die Schranken zu weisen und andererseits nicht auszugrenzen wenn man mal anderer Meinung ist.

Mein Format „Tacheles reden mit Aldag“ zeigt mir wie die Menschen in den einzelnen Stadtteilen ticken, was deren Bedürfnisse und Lebensrealitäten sind. Ich sehe es als meine, als unsere Aufgabe an, genau dort die Menschen abzuholen.

Mein Elan die Entwicklung der Stadt mitbestimmen zu wollen ist ungebrochen. Ich bin gut vernetzt aber nicht mit allen auf Du. Das verschafft mir stets die notwendig Distanz und gibt mir Entscheidungsfreiheit. Ich sehe, dass ganz viel jüngere sich in Verantwortung begeben und genau deshalb möchte ich weitere 5 Jahre dranhängen, und diesen Generationenwechsel aktiv begleiten.

In einem schlagkräftigen Team möchte ich gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern im Gespräch bleiben und daran arbeiten in was für einer Stadt wir zukünftig leben wollen.

Darauf hab ich richtig Bock !

Euer Wolfgang